

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort

Anfrage des Abgeordneten Dirk Toepffer (CDU), eingegangen am 18.07.2013

Wie kommt der Ministerpräsident darauf, dass es landesweit „über einhundert kaum aufeinander abgestimmte Förderprogramme“ gibt?

In einem Interview mit der *Wirtschaftszeitung* (Ausgabe 01/2013) äußert sich Ministerpräsident Weil über die zukünftige Ausgestaltung der regionalen Wirtschaftsförderung in Niedersachsen: „Wir geben der Regionalförderung eine völlig neue Bedeutung. Bisher gibt es landesweit über einhundert kaum aufeinander abgestimmte Förderprogramme. Wir müssen Prioritäten festlegen, wo man wie investiert. Deshalb habe ich die Koordination der regionalen Landesentwicklung in die Staatskanzlei übernommen. Wir werden Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken aller Regionen untersuchen.“

2002 gab es in Niedersachsen allein für den Mittelstand 68 verschiedene Förderprogramme, für die 16 verschiedene Institutionen verantwortlich zeichneten. Mit Gründung der NBank, die am 1. Januar 2004 ihre Arbeit aufnahm, wurden diese zu 14 Programmen zusammengefasst.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Förderprogramme meint der Ministerpräsident konkret (bitte einzeln auflisten)?
2. Welche dieser über einhundert Förderprogramme sind nach Auffassung der Landesregierung entbehrlich?
3. Welche konkreten Maßnahmen plant die Landesregierung, um den Umfang der Förderprogramme zu reduzieren bzw. bestehende Förderprogramme noch besser aufeinander abzustimmen?
4. Wie sind die Zuständigkeiten zwischen Fachministerien und Staatskanzlei bei den Förderprogrammen aufgeteilt (bitte einzeln auflisten)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 01.08.2013 - II/725 - 286)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsische Staatskanzlei
- 403 – II/725-286/2013 -

Hannover, den 22.08.2013

Die Operationellen Programme (OP) des Europäischen Fonds zur Regionalentwicklung (EFRE) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) bestehen aus einzelnen Förderprogrammen, die in der Regel auf Förderrichtlinien beruhen. Bezogen auf den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und den Europäischen Fischereifonds (EFF) wird in dem Zusammenhang von Fördermaßnahmen gesprochen, die ebenfalls in der Regel im Rahmen von Förderrichtlinien umgesetzt werden. Rechnet man allein diese im Zusammenhang mit den vier EU-Fonds stehenden Förderprogrammen und -maßnahmen zusammen, ergibt sich eine Zahl von 113. Die rein national finanzierten Förderprogramme/-richtlinien im Zusammenhang mit der Regionalförderung sind dabei noch unberücksichtigt.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Siehe die als **Anlage** beigefügten Übersichten für die vier EU-Fonds.

Zu 2:

Die EU-Förderperiode 2007 bis 2013 ist nahezu beendet. Um die Verausgabung der EU-Mittel sicherzustellen und einen reibungslosen Abschluss zu gewährleisten, wird das derzeitige Maßnahmenpektrum in der laufenden Förderperiode nicht mehr verändert. Mit Blick auf die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 wird die Landesregierung den inhaltlich und finanziell gebotenen Konzentrationsprozess vorantreiben und die Zahl der Förderrichtlinien deutlich reduzieren. Dabei werden alle bestehenden Förderprogramme/-maßnahmen auf den Prüfstand gestellt, die vorliegenden Evaluierungsergebnisse ausgewertet und die EU-rechtlichen Fördermöglichkeiten und Vorgaben berücksichtigt, insbesondere im Hinblick auf die Prioritäten der Strategie „Europa 2020“ und die damit verbundenen Rahmenregelungen. Dieser Prozess ist bereits eingeleitet worden, aber noch nicht abgeschlossen. Mit der Kabinettsentscheidung vom 28.05.2013 sind erste Eckpunkte der zukünftigen EU-Förderung aus dem EFRE, ESF und ELER getroffen worden. Diese werden im weiteren Verfahren zur Aufstellung der EU-Programme konkretisiert und voraussichtlich zum Jahreswechsel 2013/2014 abgeschlossen sein.

Zu 3:

Um zukünftig eine stärkere Verzahnung und eine bessere Koordination der verschiedenen EU-Förderbereiche zu erzielen, sind die Zuständigkeiten für die wichtigsten EU-Fonds in der Staatskanzlei gebündelt worden. In der neuen Abteilung 4 in der Staatskanzlei liegen nunmehr die strategische, fonds- und ressortübergreifende Koordinierung für den EFRE, ESF und ELER. Zugleich wurde mit Einrichtung des Staatssekretärsausschusses für regionale Entwicklung ein zusätzliches Koordinierungsgremium geschaffen, welches dazu beitragen wird, Ressortegoismen wirksam zu überwinden. Im Rahmen der Abstimmungsverfahren zum Kabinettsbeschluss vom 28.05.2013 zur Grundausrichtung der künftigen EU-Förderung hat sich dieser Ausschuss bereits sehr bewährt und zur Beschleunigung des Verfahrens beigetragen.

Zu 4:

Die Staatskanzlei besitzt die Federführung in allen strategischen Fragen der EU-Förderung und koordiniert die fonds- und ressortübergreifenden Fragestellungen. Die Zuständigkeit für die Erarbeitung der Förder Richtlinien und deren Umsetzung obliegt den jeweiligen Fachressorts. Die zuständigen Fachressorts für die bestehenden Förderprogramme/-maßnahmen sind den Anlagen zu entnehmen.

Zuständigkeiten für den Fischereibereich sind nicht in die Staatskanzlei verlagert worden, sondern liegen ausschließlich im ML, was u. a. auch damit zu begründen ist, dass es im EFF ein gemeinsames bundesweites Operationelles Programm und keine Einzelprogramme auf der Ebene der Bundesländer gibt.

In Vertretung des Chefs der Staatskanzlei

Birgit Honé

Staatssekretärin

Anlagen

EFRE - Förderprogramme (36 Maßnahmen)	Fachressorts
Schwerpunkt 1: Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung	
Beteiligungsfonds	MW
einzelbetriebliche GA-Förderung	MW
kommunale KMU-Förderprogramme im Rahmen der Regionalisierten Teilbudgets (dazu Richtlinien der Landkreise und kreisfreien Städte)	MW
Unternehmensberatungen	MW
Schwerpunkt 2: Innovationskapazitäten und gesellschaftliche Wissenspotenziale	
Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur durch Cluster, Netzwerke etc.	MW
Innovative IuK-Projekte	MW
<i>Innovationsprojekte FuE</i>	MW
<i>Innovation Handwerk</i>	MW
<i>Innovation (FuE) für KU</i>	MW
<i>Personaltransferförderung/Innovationsassistenten</i>	MW
<i>Technologietransfer in Gebietskörperschaften</i>	MW
<i>Technologie- u. Gründerzentren</i>	MW
<i>Innovationsnetzwerke</i>	MW
<i>Gründercampus Nds</i>	MW
<i>Forschungsinstitute</i>	MW
Innovation an und mit Hochschulen und KMU	MWK
Innovation/ Hochs. Großprojekt Innovations-Inkubator Lüneburg	MWK
Koordinierungsstellen Frauen	MS
Schwerpunkt 3: Spezifische Infrastruktur für nachhaltiges Wachstum	
wirtschaftsnahe Infrastruktur	MW
elektronische Kommunikationsnetze	MW
touristische Infrastruktur	MW
<i>Verkehrsinfrastruktur- Schiene</i>	MW
<i>Verkehrsinfrastruktur- Häfen</i>	MW
<i>Verkehrsinfrastruktur- Güterverkehrszentren</i>	MW
<i>Verkehrsinfrastruktur- Straßen</i>	MW
bauliche Ausbildungsinfrastruktur	MK
Kulturelles Erbe	MWK
Film- und Medienförderung	StK
Schwerpunkt 4: Umwelt und nachhaltige Stadtentwicklung	
Brachflächenrecycling	MU
kommunale Abwasser	MU
Küstenschutz	MU
Natura 2000	MU
Energiemanagement	MU
Hochwasserschutz	MU
Stadtentwicklung	MS
Elbe-Jeetzel Klinik	MS

ESF - Förderprogramme (28 Maßnahmen)	Fachressorts
Prioritätsachse A - Steigerung der Anpassungsfähigkeit	
Förderung von Beschäftigten - WOM	MW
Förderung von Beschäftigten - IWiN	MW
Förderung von Beschäftigten - DIA	MW
Maßnahmen nach Artikel 5 ESF-VO	MW
Förderung von Beschäftigten - WOM Plus	MW
Förderung von Nachfolgemodertoren	MW
Förderung von Beschäftigten -FIFA	MS
Prioritätsachse B - Förderung des Humankapitals	
Ausbildungsplatzakquisiteure	MW
Ausbildungsplätze 2000 x 2500	MW
IdeenExpo	MW
Modellprojekte betriebliche Ausbildung	MW
Chance betriebliche Ausbildung	MW
ÜLU	MK
Kompetenzzentren	MK
Innovationsprojekte	MK
Konkurslehrlinge	MK
Ausbildungsverbünde	MK
Enkulturation	MK
Innovation u. wissensbasierte Gesellschaft	MWK
Prioritätsachse C - Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen	
Förderung von Arbeitslosen - ADQ	MW
Förderung von Arbeitslosen - Gründungscoaching	MW
Förderung von Arbeitslosen - Einstiegsgeld	MW
Maßnahmen nach Artikel 5 ESF-VO	MW
Förderung von Arbeitslosen -FIFA	MS
Jugendwerkstätten	MS
Pro-Aktiv-Centren	MS
Förderung von Arbeitslosen - Straffällige	MJ
Prioritätsachse E - Transnationalität	
MW - Transnationale Maßnahmen	MW

ELER-Maßnahmen Förderperiode 2007 bis 2013 (36 Maßnahmen)	Fachressort
Schwerpunkt 1 - Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft	
Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen, einschließlich der Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse und innovativer Verfahren, für Personen, die in der Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft tätig sind - Qualifizierung	ML
Inanspruchnahme von Beratungsdiensten durch Landwirte und Waldbesitzer - Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	ML
Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe - Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	ML
Erhöhung der Wertschöpfung der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse - Verarbeitung und Vermarktung (V+V)	ML
Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft - Flurbereinigung	ML
Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft - Wegebau	ML
Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft - Wegebau Forst	ML
Verbesserung und Ausbau der Infrastruktur im Zusammenhang mit der Entwicklung und Anpassung der Land- und Forstwirtschaft - Beregnung	ML
Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen geschädigten landwirtschaftlichen Produktionspotenzials sowie geeignete vorbeugende Aktionen - Hochwasserschutz im Binnenland	MU
Wiederaufbau von durch Naturkatastrophen geschädigten landwirtschaftlichen Produktionspotenzials sowie geeignete vorbeugende Aktionen - Küstenschutz	MU
Schwerpunkt 2 - Verbesserung der Umwelt und der Landschaft	
Zahlungen für naturbedingte Nachteile zugunsten von Landwirten in benachteiligten Gebieten, die nicht Berggebiete sind - Ausgleichszulage	ML
Zahlungen im Rahmen von Natura 2000 und Zahlungen im Zusammenhang mit der Richtlinie 2000/60/EG - Erschwernisausgleich	MU
Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen - Niedersächsisches und Bremisches Agrarumweltprogramm (NAU/BAU)	ML
Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen - Grundwasser schonende Landbewirtschaftung (GSL)	MU
Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen -Kooperationsprogramm Naturschutz (Koop-Nat)	MU
Beihilfen für nichtproduktive Investitionen - Spezieller Arten- und Biotopschutz	MU
Erstaufforstung landwirtschaftlicher Flächen	ML
Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	ML
Zahlungen für Waldumweltmaßnahmen	ML
Wiederaufbau des forstwirtschaftlichen Potenzials und Einführung vorbeugender Aktionen	ML
Beihilfen für nichtproduktive Investitionen - Forst	ML
Schwerpunkt 3 - Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft	
Diversifizierung hin zu nichtlandwirtschaftlichen Tätigkeiten - Diversifizierung	ML
Förderung des Fremdenverkehrs - Tourismus	ML
Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung - Dienstleistungseinrichtungen	ML
Dorferneuerung und -entwicklung	ML
Erhalt und Verbesserung des ländlichen Erbes - Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	MU
Erhalt und Verbesserung des ländlichen Erbes - Fließgewässerentwicklung im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie	MU

ELER-Maßnahmen Förderperiode 2007 bis 2013 (36 Maßnahmen)	Fachressort
Erhalt und Verbesserung des ländlichen Erbes - Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	MU
Erhalt und Verbesserung des ländlichen Erbes - Kulturerbe	ML
Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirtschaftsakteure in den unter den Schwerpunkt 3 fallenden Bereichen - Transparenz schaffen - von der Ladentheke bis zum Erzeuger	ML
Berufsbildungs- und Informationsmaßnahmen für die Wirtschaftsakteure in den unter den Schwerpunkt 3 fallenden Bereichen - Qualifizierung für Naturschutzmaßnahmen	MU
Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie - Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (ILEK)	ML
Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung im Hinblick auf die Ausarbeitung und Umsetzung einer lokalen Entwicklungsstrategie - Regionalmanagement (REM)	ML
Schwerpunkt 4 - Leader	
Lokale Entwicklungsstrategien - Umsetzung der Maßnahmen der Schwerpunkte 1 bis 3	ML
Transnationale und gebietsübergreifende Zusammenarbeit - Kooperationsprojekte	ML
Arbeit der lokalen Aktionsgruppe sowie Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung in dem betreffenden Gebiet - Laufende Kosten der LAG	ML

EFF-Maßnahmen Förderperiode 2007 bis 2013 (13 Maßnahmen)	Fachressort
Prioritätsachse 1 - Maßnahmen zur Anpassung der gemeinschaftlichen Fischereiflotte	
Endgültige Einstellung der Fangtätigkeit	ML
Vorübergehende Einstellung der Fangtätigkeit	ML
Investitionen an Bord von Fischereifahrzeugen und im Hinblick auf die Selektivität	ML
Sozioökonomische Ausgleichszahlungen für die Verwaltung der gemeinschaftlichen Fischereiflotte	ML
Prioritätsachse 2 - Aquakultur, Binnenfischerei, Verarbeitung und Vermarktung von Erzeugnissen der Fischerei und Aquakultur	
Aquakultur	ML
Binnenfischerei	ML
Verarbeitung und Vermarktung von Fisch	ML
Prioritätsachse 3 - Maßnahmen von gemeinsamen Interesse	
Kollektive Aktionen	ML
Schutz und Entwicklung der Wasserfauna und -flora	ML
Fischereihäfen, Anlandestellen und Fischereischutzhäfen	ML
Erschließung neuer Märkte und Werbekampagnen	ML
Pilotprojekte	ML
Prioritätsachse 4 - Nachhaltige Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete	
Entwicklung der Fischwirtschaftsgebiete	ML